



Montag, 9. Juli 2007

Jörg Barthel neuer Rektor

Der Verwaltungsrat des Theologischen Seminars Reutlingen hat während seiner jährlichen Tagung Anfang Juli Dr. Jörg Barthel, Professor für Altes Testament, zum Rektor der staatlich anerkannten Fachhochschule gewählt.

Damit folgte der Verwaltungsrat dem einstimmigen Votum des Dozentenkollegiums. Prof. Dr. Roland Gebauer versieht weiterhin das Amt des Prorektors. Dem bis Herbst 2007 amtierenden Rektor Prof. Dr. Holger Eschmann wurde von allen Seiten überaus herzlich gedankt für eine erfolgreiche Amtszeit, in der die staatliche Anerkennung des Theologischen Seminars erreicht wurde.

Jörg Barthel ist seit nunmehr zehn Jahren als Dozent am Theologischen Seminar tätig. In der Evangelisch-methodistischen Kirche hat er sich in dieser Zeit - ursprünglich von der akademischen Lehre an der Theologischen Fakultät Tübingen herkommend - durch seinen unermüdlichen Einsatz in unzähligen Vorträgen, Bibelarbeiten und Veröffentlichungen im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus Bekanntheit und höchste Achtung erworben. Das Kollegium freut sich auf die künftige gemeinsame Arbeit in dieser neuen Konstellation und dankt zugleich dem seitherigen Rektor für die vergangenen Jahre voller erfreulicher Veränderungen.

Neben dieser wichtigen Personalentscheidung hat der Verwaltungsrat eine andere zukunftsweisende Entscheidung getroffen. In einem über ein Jahr gehenden Prozess hat eine für die Zukunftsentwicklung und Qualitätssicherung des Theologischen Seminars eingesetzte Projektgruppe eine Profilbeschreibung erarbeitet, die jetzt endgültig auf den Weg gebracht werden konnte. Darin wird die ökumenische und internationale Ausrichtung der Fachhochschule herausgestellt, deren theologischer Auftrag in bewusster Verbindung von gelebtem Glauben, befreitem Denken und tätiger Liebe geschieht.

Die umfangreichen Vorlagen für den Antrag auf die vom Staat verlangte Akkreditierung der Studiengänge nahm der Verwaltungsrat mit Dank für die außerordentliche Arbeit zur Kenntnis.

Christof Voigt

